

Abgleich-Anleitung

1970

Chassis-Ausbau

1. Batteriedeckel lösen und Batterien herausnehmen.
2. Zwei Schrauben am Gehäuseboden herausdrehen.
3. Chassis vorsichtig nach oben abheben.

Gleichstrom-Abgleich

Gesamtgleich bei 9 V

Einstellung der NF-Gegentaktendstufe

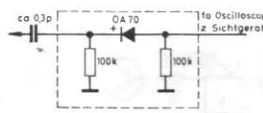
Milliamperemeter statt Drahtbrücke zum Kollektor AC 188 k einsetzen (Punkt —x— auftrennen). Ruhestrom mit R 67 (500 Ω) auf 6,5 mA einstellen. Nach erfolgter Ruhestromeinstellung Drahtbrücke wieder einlöten.

Einstellung des ZF-Verstärkers

Mit R 26 Kollektorstrom von TV so einstellen, daß am Emitterwiderstand R 31 eine Spannung von 1,4 V abfällt.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät auf UKW: Tonblende hell

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F IV	an MP 6	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an F IV Punkt 6 (MP 7)	(b) verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
F III	an MP 4		(c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
F II	an MP 3		(e) und (f) auf Maximum und Symmetrie
F I und Kreis 9209-370.21	lose ins Mischteil über isolierte Drahtschleife		(g) und (h) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	an MP 6, F III Pkt. 6	über 50 kΩ Kabel an F IV, MP 8 (NF-Eingang)	(b) auf größtmögliche Steilheit und Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes R 2 im F IV auf maximale AM-Unterdrückung. ZF-Spannung an der Basis von T VI 50 mV
	lose ins FM-Mischteil (ohne AM-Modulation)		Kreis (b) wenn nötig korrigieren

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

(Gerät auf MW)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F III	an MP 4	Tastkopf lose an MP 5, F III	(I) auf Maximum und Symmetrie
F II	an MP 3		(II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
F I	an AM-Vorkreisrehko, MP 2		(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennenkreis	Mischempfindlichkeit	Oszillatorspannung	Bemerkungen
MW 560 kHz	① Max.	③ Max.	12 μV	60 - 90 mV	Bei MW, LW und KW muß der verstimmende Einfluß des Lautsprechers mit eingeglichen werden. Bei MW und LW über Rahmen auf die Ferritantenne einkoppeln.
1450 kHz	② Max.	④ Max.	10 μV		
LW 160 kHz	⑤ Max.	⑥ Max.	14 μV	75 - 100 mV	Der KW-Abgleich wird bei abgelöteter Teleskop-Antenne durchgeführt. Das Signal wird über 15 pF am Fußpunkt des Teleskop-Antennenanschlusses eingespeist. (MP 1)
240 kHz		⑦ Max.	10 μV		
KW 6,5 MHz	⑧ Max.	⑩ Max.	8 μV	45 - 80 mV	
15 MHz	⑨ Max.	⑪ Max.	5 μV		

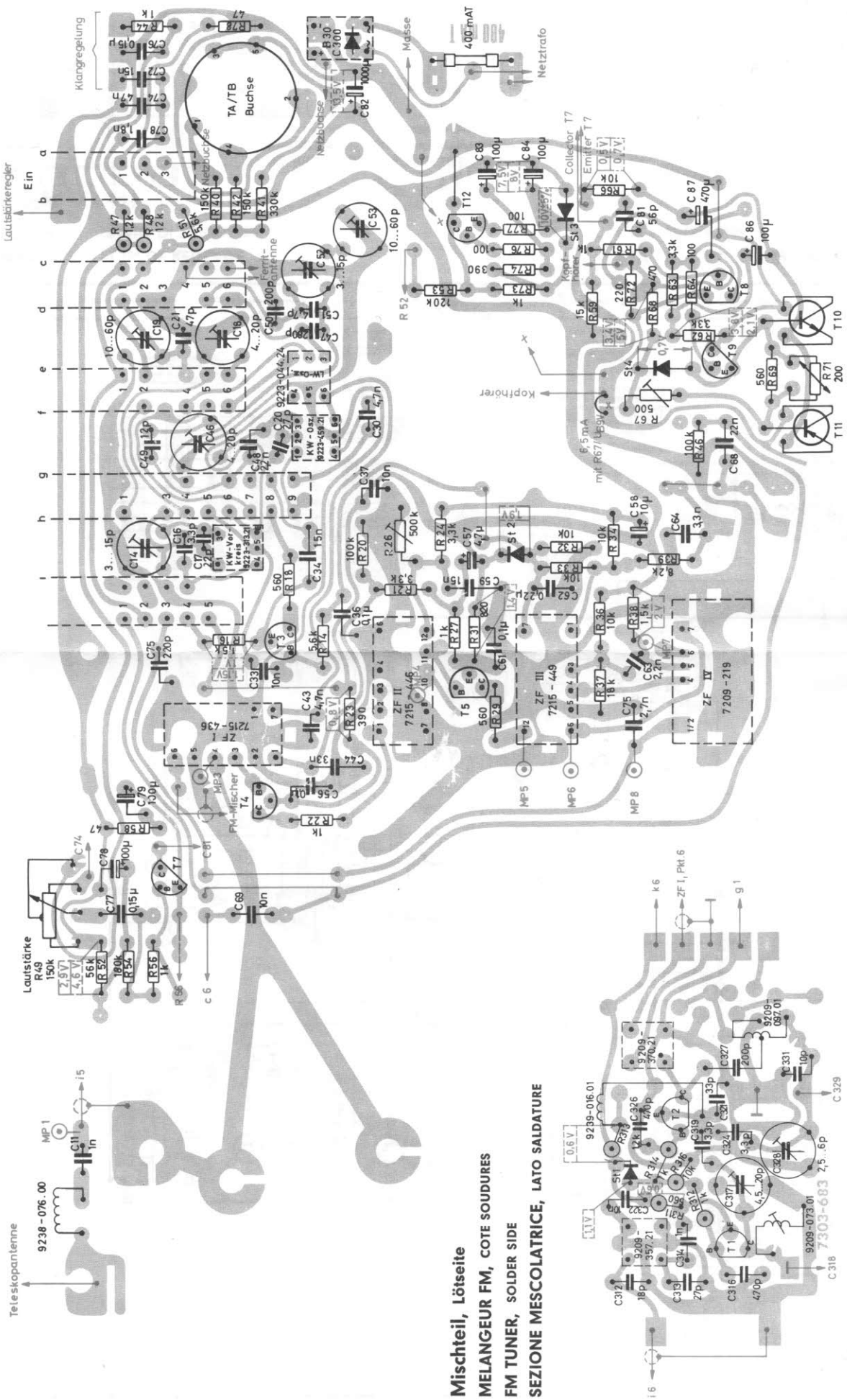
FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

(Gerät auf UKW)

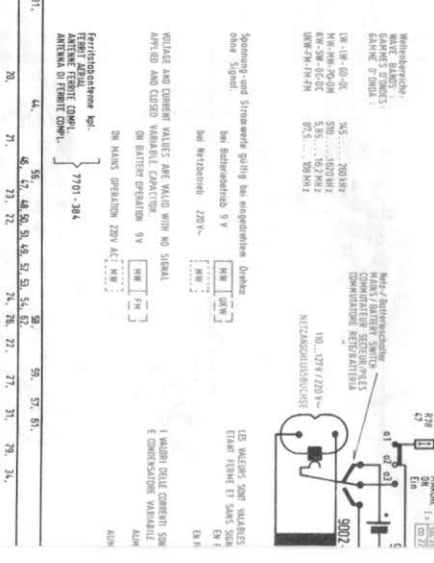
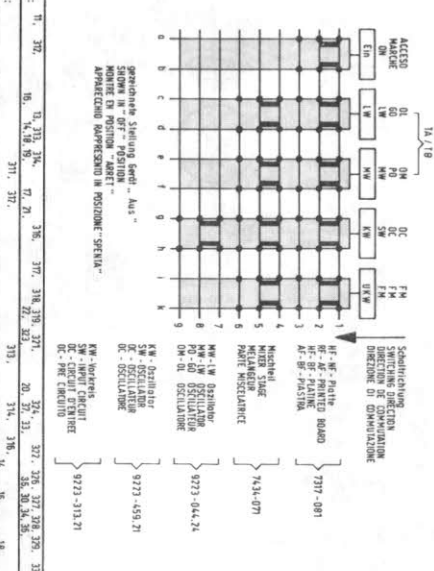
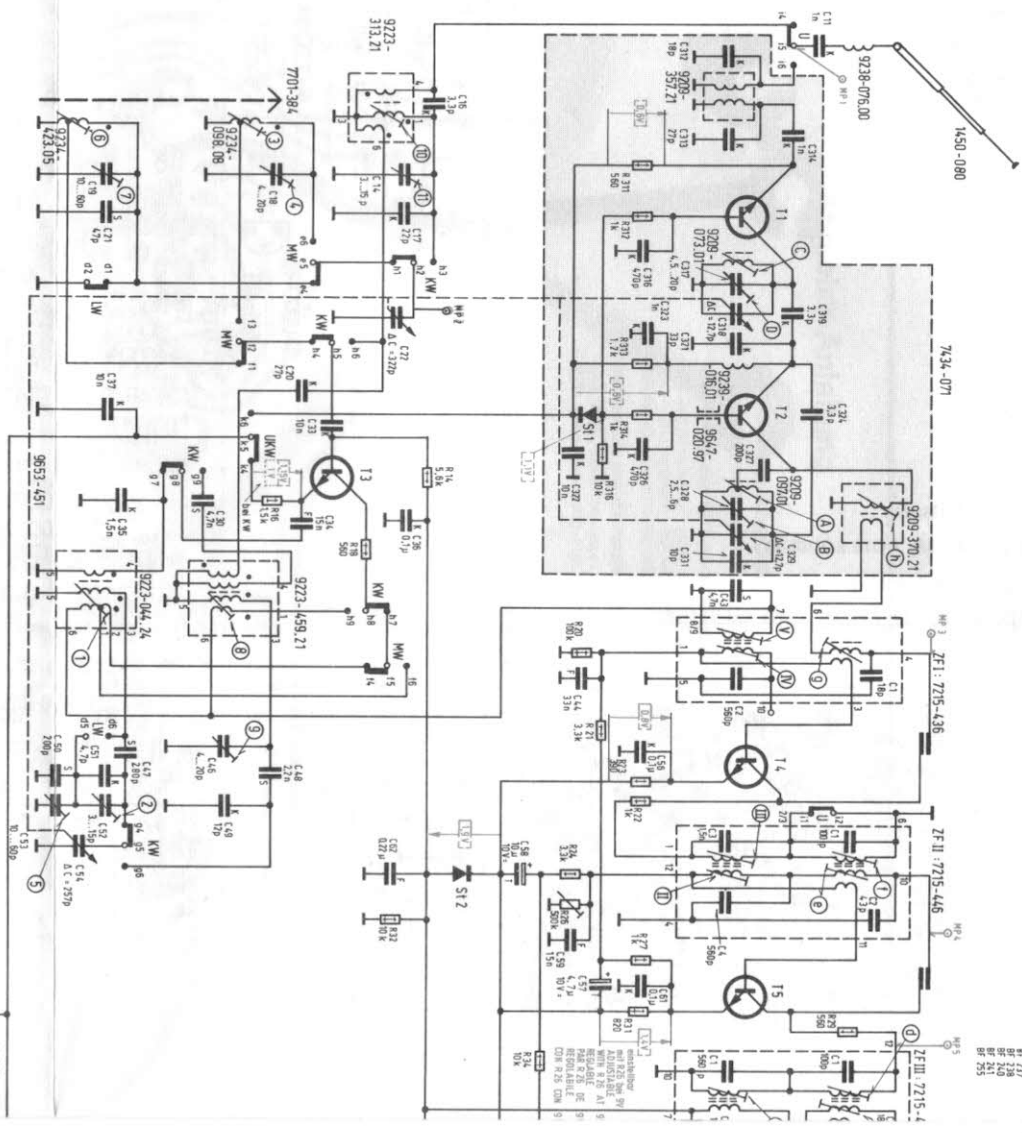
Meßender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Oszillatorspannung am Emitter T II	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(C) Maximum	ca. 5 kTo	75 mV	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω, wird direkt in das Mischteil eingespeist. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischteileingang bei 60 Ω Abschluß 2 mV nicht überschreiten.
106 MHz	(B) Maximum	(D) Maximum			

Druckschaltungsplatte, Lötleiste
PLAQUE CIRCUIT IMPRIME, COTE SOUDURES

PRINTED CIRCUIT BOARD, SOLDER SIDE
PIASTRA CIRCUITI STAMPATI, LATO SALDATURE



Mischteil, Lötleiste
MELANGEUR FM, COTE SOUDURES
FM TUNER, SOLDER SIDE
SEZIONE MISCOLATRICE, LATO SALDATURE



Abgleich-Lageplan

PLAN DE REGLAGE

ALIGNMENT SCHEME

F IV, Lötseite

F IV, COTE SOUDUR

PLANO DI TARATURA

PIANO DI TARATURA

F IV, SOLDER SIDE

F IV, LATO SALDATO

